

trudis' lassen 4b und 4c 'nomine' aus, doch liest 5 richtig 'nomen'. Diese Congruenzen mit 4a machen es im höchsten Grade wahrscheinlich, dass 5 aus 4a geflossen ist. Auffallend bleibt jedoch bei dieser Ansicht, dass 5 an manchen Stellen in die Sonderfehler von 4c verfällt. Cap. 108 'gentem perfidam Saracinorum' finden wir nur in 4c und 5a 'perfidem'; c. 102 'sepultus est in basilica beati Arnulfi confessoris Mettis urbe sepultus est' lassen 4c und 5 das zweite 'sepultus est' aus, und ganz besonders c. 109 'fines regni illius leudibus suis probatissimis statuit' ändern 4c und 5 'probatissimis' in 'pro beatissimis' um. Vielleicht gehört auch die Lücke Chron. c. 9 hierher: 'ad beatum Johannem episcopum Constantinopuleum veniens, se unam esse de populo dixit, et baptismi gratiam ad antedictum beatum Johannem expetit'. Nur in 4c und 5 fehlen die gesperrt gedruckten Worte, während 4a und 4b hier keine Lücke haben; doch ist es nicht unmöglich, dass zwei Schreiber von einander unabhängig dasselbe Homoioteleuton begehen konnten. Aber auch abgesehen von diesem Fehler liegt die Uebereinstimmung von 5 und 4c auf der Hand. Wenn nun 5 sich meistens an 4a, bisweilen aber an 4c anlehnt, so zeigt diese Zwitterstellung wohl, dass es aus Conglutination dieser beiden Handschriftenklassen entstanden ist, etwa in der Art, dass ein aus 4a abgeleiteter Codex nach 4c revidiert wurde. Dies möchte auch die folgende Stelle beweisen. Cap. 109 ziehen die Saracenen gegen Karl 'cum alio rege Amormacha nomine'. So nennt allein 4a richtig den Omar ibn-Chaled; 4c liest 'Amormagna nomen' und aus 4a und 4c ist wohl die wunderbare Corruptel in 5 'Amor nomen machina' entstanden, die noch Ruinart im Text hat. Mit 4a hat 5 das 'ch', mit 4c das 'n' in 'machina' gemeinsam. Man erkennt zugleich aus dieser Stelle, dass auf die Lesart von 5, wenn sie nicht durch eine der anderen Handschriften beglaubigt ist, wenig Gewicht zu legen ist.

Zum Schluss der ganzen Untersuchung füge ich einen Stammbaum der Fredegarhss. hinzu, der das Ergebnis dem Leser veranschaulichen wird.